Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Präsidenten 2
Gedenken an die verstorbenen Mitglieder 3
Bericht des 1. Vorsitzenden 5
Finanzen 7
Aus dem Vereinsleben 14
Gruppe Aktive Freizeitgestaltung 19
Gesundheitssport 20
Handball 22
Laufteam 25
Tanzen 29
Schwimmen 32
Theater 33
Tischtennis 34
Turnen 38
Volleyball 41
Aus den Patenschaften 43
Anschrift & Impressum 46

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Liebe Mitglieder der SG Rödental, liebe Freunde und Unterstützer unseres Vereins,

wenn ich mir im Vorwort zur Jahreshauptversammlung 2019 noch Fragen zur Zukunft unserer Sportgemeinschaft gestellt habe und mir Gedanken gemacht habe, wie diese wohl aussehen könnte, mussten wir 2020 feststellen, dass plötzlich alles anders ist.
Statt Zukunftsgedanken Überlebenskampf pur. Sport- und Schwimmhallen geschlossen-Mannschaftssportarten im Freien eingestellt, oder nur mit großen Auflagen und Aufwand, sowie ohne Körperkontakt möglich. Schwimmtraining im Trockenen und an der frischen Luft, Turnen auf der Wiese wie zu Zeiten von Turnvater Jahn, gestern noch unvorstellbar wurde zur bitteren Realität.
Die Verantwortung für die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitglieder lastete schwer auf den Schultern unserer erweiterten Vorstandschaft. Ständig neue Vorgaben und Auflagen, die in neuen, teilweise unterschiedlichen Hygienekonzepten dokumentiert, kommuniziert und umgesetzt werden mussten.
Alle Verantwortlichen waren auf Anschlag und an der Belastungsgrenze angekommen.
Mit großem Verantwortungsbewusstsein, viel Kreativität und Gemeinschaftsgefühl wurden neue Wege begangen, Lösungen gefunden und umgesetzt, damit unsere Mitglieder ihre Sportarten - teilweise auch zu Hause vor dem Computer wahrnehmen und ausführen konnten. Dazu wurde sogar unser Besprechungsraum in der Geschäftsstelle zum Fernseh- und Fitnessstudio umgebaut.
Wir waren mit unseren zahlreichen Aktivitäten einer der wenigen Sportvereine im Landkreis Coburg, die ihren Mitgliedern ein Sportangebot im Freien und Online für Zuhause anbieten konnten.
Herzlichen Dank all unseren Mitgliedern und Sponsoren, dass sie in dieser Situation unserem Verein die Treue gehalten haben. Einen besonderen Dank an unsere Abteilungs- und Übungsleitern – ohne Euch wäre nichts gegangen.
Aber auch einen herzlichen Dank an unseren 1. Vorstand Michael Scheler. Was er – und seine Mitarbeiter in der Geschäftsstelle – im Ehrenamt geleistet haben, um unseren Sport im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Rahmenbedingungen zu ermöglichen, war unfassbar und ist mit Worten nicht zu beschreiben. Vielen, vielen Dank dafür.
Ein außergewöhnliches Vereinsjahr 2020 liegt hinter uns. Freuen Sie sich auf die Zukunft und auf die heutige Jahreshauptversammlung.
Aber vor allem: Bleiben Sie gesund.

Thomas Gehrlicher
Präsident

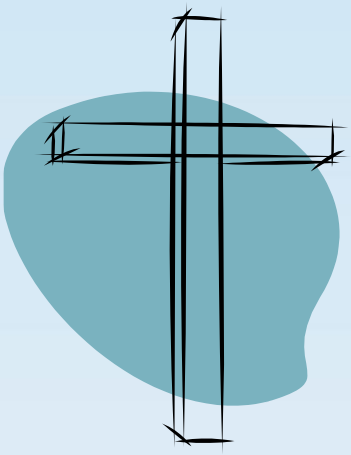
GEDENKEN AN DIE VERSTORBENEN MITGLIEDER

Im Jahr 2020 haben uns für immer verlassen:

Unsere Mitglieder

- Franz Hugo Schroers
- Ulla Pätzolt
- Adelheid Groß
- Hellmuth Mahr
- Gerhard Reißenberger

Wir werden ihr Andenken stets in Ehren halten.



Aufgrund der Corona-Pandemie konnte die Jahreshauptversammlung und dementsprechend die Ehrungen erst im September 2020 stattfinden. Die Ehrungen wurden unterteilt in Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften und besondere Ehrungen.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften

Für 20 Jahre Mitgliedschaft:
Alina Bäz, Diana Bäz, Patrick Brockardt-Riemann, Benedikt Carl, Matthias Hanstein, Angelika Lesch, Marius Lesch, Stefan Lutz, Annabell Meißner-Reuß, Luisa Schunke, Petra Wiedemann

Für 25 Jahre Mitgliedschaft:
Daniel Bernhardt, Theresa Buhl, Vanessa Buhl, Ernst Knirsch, Heidi Kroß, Tillmann Leibing, Simon Lesch, Anika Riedel, Ute Rose, Martin Scheia, Thomas Schneider, Jana Schulz

Für 40 Jahre Mitgliedschaft:
Hartmuth Albrecht, Walter Götz, Matthias Handke, Stefan Handke, Maria Iffländer, Ulrike Jorde, Helmut Matthe, Bernd Schindhelm, Erika Schindhelm, Renate Schultheiss, Hubertus Seidel, Peter Steckmann, Horst Weingarth, Marcus Weingarth, Oliver Weingarth

Für 50 Jahre Mitgliedschaft:
Roland Geuther, Roman Kästner, Michael Neubert, Manfred Roßbach Susanne Schulz

Für 60 Jahre Mitgliedschaft:
Günter Iffländer

Besondere Ehrungen

Hier konnten geehrt werden:
Alina Gerber (1. Platz Bayerische Mehrkampfmeisterschaft Turnen und einen 12. bei der Deutschen)
Alexandra Meister (3. Platz Bayerische Mehrkampfmeisterschaft Turnen)

Die Mannschaft der Jugendleistungsturnerinnen mit Vanessa Hinzer, Mia Bauer, Paula Henning, Emma Angermüller, Alysa Nickel, Elina Hinzer für den 1. Platz im Bezirksentscheid und den 8. Platz im Landesentscheid
Die Mannschaft der Turnerinnen mit Sonja Seufferth, Jasmin Fritz, Alexandra Meister und Alina Gerber für 1. Plätze im Gau- und im Bezirksentscheid sowie für den 9. Platz im Landesfinale.

Vereinsentwicklung

Die Corona-Pandemie hat auch bei der SG Rödental ihre Spuren in der Mitgliederentwicklung hinterlassen, so reduzierte sich die Mitgliederzahl des Vereins im Jahr 2020 um etwas mehr als 150 Personen auf 1450 Mitglieder. Im Jahr 2020 gab es 217 Anmeldungen und 375 Abmeldungen. Die Abmeldungen waren zahlenmäßig sogar etwas geringer als 2019.
Der Hauptgrund des relativ starken Rückganges hat nur mittelbar mit Corona zu tun, die Zusammenarbeit mit dem Sports House im Bereich Rehasport haben wir beendet. Aus diesem Grund hat sich der Rehasportbereich des Vereins um 120 Mitglieder reduziert.

Mitglieder pro Abteilung

Abteilung	2014 gesamt	2016 gesamt	2018 gesamt	2019 gesamt	2020 gesamt	Anteil in %
Turnen	452	485	503	492	495	28
Fußball	271	254	243	235	229	14
Handball	175	146	145	136	136	8
Schwimmen	131	127	163	154	138	9
Kampfsport [1)]	69	165	154	124	124	7
Showtanz [2)]	110	126	150	150	117	9
Volleyball	68	73	69	75	91	4
Tischtennis	64	66	67	62	65	4
Hauptverein	77	57	85	101	91	6
Badminton	35	33	33	33	32	2
Tennis	23	22	23	0	0	0
Dart [3)]	-	9	15	1	0	0
Reha-Sport [4)]	-	75	150	169	49	10
Basketball [5)]	0	-	-	-	-	-
Summe (brutto) *	1475	1638	1800	1732	1567	**100**
Summe bereinigt	**1357**	**1463**	**1638**	**1608**	**1450**	

Der Anteil der männlichen Mitglieder beläuft sich auf ca. 54%.

Die größte Abteilung ist weiterhin die Turnabteilung. Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den Abteilungen ist uneinheitlich. Neben den schon angesprochenen starken Rückgang im Rehasportbereich gab es bis auf Volleyball und Tischtennis in allen anderen Abteilungen leichte Rückgänge.

Altersstruktur des Vereins

Altersstruktur	01.01.2020	31.12.2020	Differenz
Kinder bis 5 Jahre	154	140	-14
Kinder 6 bis 13 Jahre	404	391	-13
Jugendliche 14 bis 17 Jahre	143	125	-18
Erwachsene 18 bis 26 Jahre	197	199	+2
Erwachsene 27 bis 40 Jahre	225	216	-9
Erwachsene 41 bis 60 Jahre	300	233	-67
Erwachsene ab 61 Jahre	185	146	-39
Gesamt	**1608**	**1450**	**-158**

Insgesamt haben wir aktuell einen Anteil von etwa 45 % an Kindern und Jugendlichen im Verein.

Erkennbar in der Statistik sind das Wegbrechen der älteren Rehasportler und die fehlenden Neuanmeldungen bei den Kleinkindern.

Ich möchte mich bei allen Aktiven, Passiven und Unterstützern des Vereins im Namen des Präsidiums außerordentlich für euren Einsatz und eure Treue in dem sehr schwierigen Jahr 2020 bedanken. Wir freuen uns sehr, wenn ihr 2021 unseren Verein trotz Corona auch weiterhin so unterstützt.

Besteht Interesse an einer Mitarbeit im Verein?
Dann wendet Euch bitte an Michal Scheler:
Tel. 09563/4128 | E-Mail: michael.scheler@sgroedental.de

Michael Scheler
1. Vorsitzender

Entwicklung der Einnahmen-/Ausgaben der letzten Jahre

Jahr	2017	2018	2019	2020
Einnahmen	352.894,92	363.336,22	420.212,00	474.806,20
Ausgaben	408.603,33	370.451,79	406.371,61	304.620,39
Differenz	**-55.708,41**	**- 7.115,57**	**13.840,39**	**170.185,81**

Einnahmen-/Ausgaben im Jahr 2020

	Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Ideeller Bereich (A+B)	302.187,38	36.461,45	265.725,96
Vermögensverwaltung	912,54	7.749,09	-6.836,55
Zweckbetrieb	105.468,73	187.301,66	-81.832,93
Wirtschaftsbetrieb	66.237,55	73.108,19	-6.870,64
Gesamt*	**474.806,20**	**304.620,39**	**170.185,81**

*vorläufiges Ergebnis vor Abschluss

Unter dem **ideellen Bereich** fallen die Mitgliedsbeiträge, Zuschüsse, Spenden als Einnahmen oder die Verbandsabgaben, die Aufwendungen für die Mitgliederverwaltung oder die Ausgaben für das Lehrmaterial.

Den Bereich der **Vermögensverwaltung** beinhalten die Pacht- (z.B. die Hütte Rosenau) und Zinserträge sowie aber auch die Aufwendungen für Pacht (z.B. Sportheim Schweizerei) und Zinsen für die Kredite.

Der **Zweckbetrieb** beinhaltet alle die Einnahmen und Aufwendungen, die für den Sportbetrieb notwendig sind, z.B. Eintrittsgelder, Startgelder, Sportkurse,

Unter dem **wirtschaftlichen Bereich** fallen u.a. alle Einnahmen/Aufwendungen aus den Faschings- und Theaterveranstaltungen, der Sportheimgaststätte „Treffpunkt SG“, des Jugendheimes und der Werbung.

Bewertung

Das dicke Plus ist hauptsächlich durch den Verkauf des Grundstückes an der Beachanlage entstanden. Auch die Reduzierung der Ausgaben hat dazu beigetragen unser Ergebnis zu verbessern..
Das Defizit im Wirtschaftsbetrieb ist durch die fehlenden Einnahmen aus Veranstaltungen und der Sportheimgaststätte zu erklären.

Einnahmen in EURO (ein Auszug):

Einnahmenposten	2017	2018	2019	2020
Mitgliedsbeiträge	82.507,49	90.121,27	109.514,09	98.565,51
Zusatzbeiträge	40.581,70	32.634,62	28.829,83	25.226,35
sonstige Beitragseinnahmen	5.561,40	10.635,30	-	-
Kurseinnahmen	15.230,00	19.069,33	30.735,25	47.244,24
Spenden (auch Verzichtsspenden)	50.690,42	45.178,91	46.079,34	53.543,79
Zuschüsse von Verbänden & vom Staat	37.965,99	39.283,46	36.887,86	51.666,25
Eintrittsgelder (Fußball, Handball, Turner, Fasching,..)	17.658,00	15.217,20	16.272,01	1.835,04
Miet- und Pachterträge	12.254,00	14.193,15	13.863,00	3.321,16
Einnahmen aus Veranstaltungen	43.396,46	35.933,76	41.816,53	15.059,72
Werbeeinnahmen	22.232,00	22.089,00	25.869,97	18.002,27

Die Tabelle verdeutlicht die Einnahmesituation und die Entwicklung der Einnahmen. In dieser Tabelle sind die Spuren von Corona deutlich zu sehen. So sind durch Corona die Zusatzbeiträge (Teilverzicht), die Eintrittsgelder, die Einnahmen aus Veranstaltungen und die Werbeeinnahmen teils deutlich gesunken. Auch die Erhöhung der Zuschüsse des Staates und die Erhöhung der Spenden sind coronabedingt. Die Erhöhung der Kurseinnahmen ist durch einen Sondereffekt zu erklären – wir haben die Rehaeinnahmen der letzten zwei Jahre mit der Krankenkasse abgerechnet. Der Umsatz des Treffpunktes SG ist in dieser Aufstellung nicht enthalten.

Aufwände in EURO (eine Auswahl):

Ausgabenposten	2018	2019	2020	Anteil in % der Gesamt-ausgaben
Übungsleitergelder	70.451,90	73.889,20	55.069,43	18,1
Investitionen und In-standhaltung	14.475,81	28.332,07	27.326,43	9,0
Miete Trainingsplätze, inkl. Badeintritt	36.667,68	40.746,63	36.825,41	12,1
Energie	13.501,87	15.514,53	11.123,52	3,7
Reisekosten	12.447,52	5.281,43	2.843,79	0,9
GEMA	1.556,55	1.975,76	2.674,33	0,9
Versicherungen	8.471,41	9.388,47	10.668,69	3,5
Abgaben Verbände	11.825,34	12.508,98	14.126,38	4,6
Meldegebühren/ Startgelder	7.889,50	11.677,73	2.866,35	0,9
Schiedsrichterkosten	3.881,07	3.176,58	2.703,77	0,9
Ausbildungskosten	3.252,50	6.795,00	1.836,00	0,6
Strafen	872,09	1.562,00	744,00	0,2
Körperschafts-/ Ge-werbesteuer	2.564,58	4.572,32	1.252,74	0,4

Aus der Auflistung der Ausgabenpositionen ist deutlich erkennbar, dass

1. die Übungsleitergelder der größte Aufwandsposten sind, coronabedingt aber deutliche abgenommen haben.
2. Des weiteren Energiekosten, Reisekosten, Miete Trainingsplätze und Ausbildungskosten durch Corona gesunken sind
3. die Abgaben an die Verbände und die Versicherungsbeiträge weiter ge-stiegen sind.

Einnahmen-/Aufwandssituation bei den Liegenschaften des Vereins (in EURO)

Liegenschaft	2020	2019	2018
Tennisheim	-10.724,34	-616,84	-276,76
Jugendheim	-354,42	-1.366,76	4.768,18
Olympiazelt	-176,79	-936,18	436,76
Beachanlage	50,74	538,93	523,30
SG Sportheim (inkl. Gaststätte)	-9.683,60	14.047,05	-8.443,08
Sportplätze	-11.037,98	-3.976,15	-3.838,70
Summe	**-31.926,39**	**7.690,05**	**-6.830,30**

Aus der vorgehenden Aufstellung ist ersichtlich, dass, bis auf die Beachanlage, alle anderen Liegenschaften des Vereins Mehraufwände verursacht haben.
Das hohe Minus im Tennisheim ist einerseits dadurch verursacht worden, dass es 2020 keine Pachteinnahmen gegeben hat, andererseits wurden schon die ersten Renovierungsaufwände abgerechnet.
Im Jugendheim und im Olympiazelt machen sich die Schließungszeiten durch Corona bemerkbar. Das Minus im Sportheim ist den fehlenden Umsatz in der Gaststätte durch Corona und durch weitere Investitionen verursacht worden.

Langfristige Verbindlichkeiten (in EURO)

	2020	2019	2018	2017
Privatkredit	1.063,00	4.333,00	7.366,44	10.295,98
VR-Bank Kredit	58.751,02	64.078,27	69.347,29	74.588,68
Summe	**59.814,02**	**68.411,27**	**76.713,73**	**84.884,66**

Die langfristigen Verbindlichkeiten konnten von 2019 auf 2020 um weitere 8.597,25 € reduziert werden.

Zur Abzahlung der beiden Kredite wird der Verein aber weiterhin **monatlich mit 772,50 €** belastet.

Kontostände zum 31.12.2020 (in EURO)

Bankkonto	Kontonummer	Betrag	Bemerkung
VR Bank Coburg e.G.	4530624	17.202,35	Girokonto
VR Bank Coburg e.G.	104530624	13.216,57	Girokonto
Sparkasse	542829	115.461,15	Girokonto
Kasse		1.416,59	
Summe		**147.296,66**	

Der Kontostand des Kontos 204530624 beinhaltet die Gelder des Grundstücksverkaufs am Rosenauer Weg 4.

Gesamtbewertung

Die Zahlen zeigen, dass der Verein, auch dank des Grundstücksverkaufes, finanziell solide aufgestellt ist. Für 2020 wurden erstmals Rücklagen gebildet und zwar 30.000 € für die Renovierung des Tennisheims mit Außenanlagen und 80.000 € für die weitere Renovierung des Sportheimes.
Es ist aber ein Irrglaube, dass durch Corona alle Ausgabenposten sinken werden, beispielsweise sind die Versicherungsbeiträge oder auch die Beiträge zu Verbänden zu zahlen, ob Sport getrieben wird oder nicht. Ebenfalls laufen die Aufwände für den Erhalt der Immobilien weiter. Auch war während der Schließung des Trainingsbetriebes aufgrund der Vielzahl der zu erledigenden Verwaltungsaufgaben die Geschäftsstelle durchgängig besetzt.

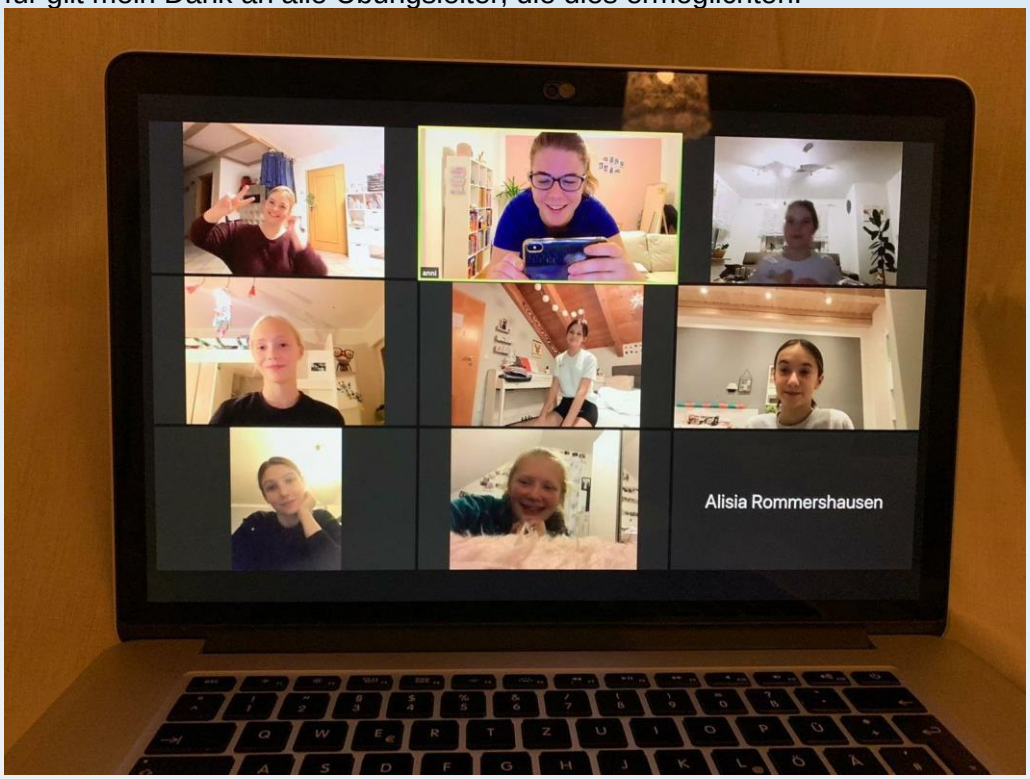
2.4. Themen des Vorstandes

Das Jahr 2020 war geprägt von der Coronapandemie. Monatelang durfte kein Sport getrieben werden. Auf die Vorstandschaft kam in dieser Zeit zusätzliche Arbeit zu und der Verantwortungsdruck war sehr hoch.
Ich habe unzählige Hygienekonzepte erstellt, um einen Sportbetrieb zu ermöglichen. Nahezu wöchentlich haben sich die Vorschriften geändert, teilweise wusste ich nicht mehr so richtig welche Regelung gültig war und welche nicht. Erschwerend kam hinzu, dass jeder Verband seine eigenen Regeln hatte. So unterschieden sich beispielsweise die Hygieneregeln der Fußballer teilweise deutlich zu denen der Handballer. Dies den Mitgliedern zu verdeutlichen und auf Einhaltung der aufgestellten Regeln hinzuwirken, war alles andere als einfach.
Ab März mussten alle geplanten Veranstaltungen abgesagt werden. Als großes Glück erwies sich die Einrichtung des Biergartens an unserer Sportgaststätte dem „Treffpunkt SG“. Der Namen war im Sommer 2020 Programm. An den Öffnungstagen bei schönem Wetter war dieser immer gut besucht gewesen. So konnten wir Einnahmen generieren und das Defizit des Sportheimes in Grenzen halten.
Ich möchte mich an dieser Stelle Frank Speer und allen Helfern, die den Sportgaststättenbetrieb in dieser Zeit am Laufen hielten, recht herzlich bedanken.

Ziele für 2021

Das Jahr 2021 hat so begonnen wie 2020 aufgehört hat. Wir befanden uns im Lockdown mit keiner Öffnungsperspektive. Eine Planung von Veranstaltungen für 2021 war da nicht möglich, der Sportbetrieb ruhte komplett.

Dies sind schlechte Zeiten, um sich Ziele für ein neues Jahr zu setzen. Trotzdem wollten wir nicht den Kopf in den Sand setzen. Wir organisierten am Anfang des Jahres ein umfangreiches „Homesporting-Angebot“, um wenigstens einen kleinen Teil des Sportbetriebes weiter fortführen zu können und den Mitgliedern ein Alternativangebot zu unterbreiten. Dies wurde auch gut angenommen. Hierfür gilt mein Dank an alle Übungsleiter, die dies ermöglichten.



Darüber hinaus hat sich die SG Rödental weitere Ziele für 2021 gesetzt:

- Vereinsaktivitäten nach Corona wieder komplett hochfahren
- Offene Ehrenämter besetzen, sowie verstärkt Nachwuchs für den Verein und für die Abteilungen im Hinblick auf Übernahme von ehrenamtlichen Aufgaben gewinnen

  Ganz wichtig:
  - Unterstützung für das Präsidium finden
  - Vergnügungsausschuss wieder vergrößern
  - Marketingteam aufbauen
  - Weitere Unterstützung für das Bedienungsteam des Treffpunktes SG finden
- Der neuen Footballabteilung einen guten Start ermöglichen
- Abteilungen den Rücken stärken, damit diese auch weiterhin sportlich erfolgreich sind
- Finanzielle Stabilität des Vereins weiterhin sicherstellen

Wie sieht die Zukunft des Vereins aus?

Diese Frage stellt sich die Vorstandschaft in der letzten Zeit immer häufiger. Aktuell kann sich der Verein auf eine Reihe von Ehrenamtlichen verlassen, die schon teilweise Jahrzehnte dem Verein die Treue halten. Doch der Verein steht vor einem Generationenwechsel. Weiterhin ändert sich die Gesellschaft in einem atemberaubenden Tempo, das Ehrenamt hat bei der jüngeren Generation nicht mehr den Stellenwert. Wir wissen, dass dies alles den Verein verändern wird, wir möchten aber nicht passiv diese Veränderungen hinnehmen, sondern die Entwicklung des Vereins aktiv gestalten.

Wir möchten den Verein zukunftsfähig machen!
Aus diesem Grund planen wir einen Workshop nach Corona zusammen mit interessierten Mitgliedern, damit wir gemeinsam erarbeiten, was den Verein zukunftsfähig machen kann.
Habt ihr Interesse daran, dann könnt ihr euch gerne bei mir oder in der SG Geschäftsstelle melden. Wir würden euch dann ansprechen, wenn wir dazu nähere Informationen geben oder auch Termine nennen können. Vielen Dank schon für eure Mitarbeit.

Michael
1. Vorsitzender

Offener Bayernpokal Kickboxen

Mitte Februar fand mit ca. 500 Teilnehmern in der HUK-Arena der offene Bayernpokal statt.
Die Veranstaltung wurde unter der Leitung von Jochen Paulfranz wieder erstklassig ausgerichtet.

Fasching 2020

"Bad Taste"

Leider die einzige Veranstaltung des Jahres 2020 – unsere Faschingsveranstaltung am 15. und 16. Februar. Anschließend erwischte uns der erste „Lock-Down" im Rahmen der Corona Pandemie. Kein Vatertag auf der SG Hütte und kein Oktoberfest konnten ausgerichtet werden.

Das Motto für die Veranstaltung am Samstagabend lautete „Bad Taste". Der Vorverkauf lief etwas schleppend an, doch bis zum Samstag wurden bereits über 600 Karten verkauft.
Letztendlich konnten wir dann gemeinsam mit über 800 Gästen, die im Laufe des Abends eintrafen, den SG Fasching begießen.
Wohlmöglich wäre der Ansturm noch größer gewesen, wenn zu Ahnen gewesen wäre, dass dies vorerst die letzte große Veranstaltung gewesen sein sollte.

Ab ca. 21.00 Uhr ging dann „die Post ab". Die Band, Reset – die Volksrocker – gaben Ihr Bestes und heizten unter anderem mit vielen „Showeinlagen" die feiernde Meute an. Die Stimmung war gut und unbeschwert, die Tanzfläche immer proppenvoll.

Im Imbiss, im Bier-Ausschank und hinter den Bars hatten die Helfer alle Hände voll zu tun. Die Garderobe war, wie bereits in den vergangenen Jahren, voll im Griff der Schwimmabteilung.

Der neue Sicherheitsdienst aus Bayreuth trat sicher und konsequent auf.
Bis in die Morgenstunden konnte ausgelassen gefeiert werden, ohne, dass sich große Zwischenfälle ereigneten.

Am Sonntag beim Kinderfasching war die Franz-Goebel-Halle wieder gut besucht, so dass die Bänke und Tische nicht ausreichten.

Die Kinder konnten sich richtig austoben und die Turnabteilung hatte wieder viel für Spaß und Spiel vorbereitet. Dies wurde von den kleinen Prinzessinnen und Cowboys mit viel Freude angenommen.

Zum Schluss noch ein großes Dankeschön an alle Helfer, die beim Aufbau, der Veranstaltung, beim Abbau und bei der Reinigung geholfen haben.
Danke, Danke, ohne euren Einsatz wäre keine Veranstaltung in unserem Verein möglich.

Isolde Bähr

Kirchweih

Aufgrund von Lockerungen konnten wir im Oktober im Treffpunkt unser traditionelles Merchessen durchführen. Eine Reihe von Mitgliedern nutzte das Angebot. Dies war dann vor dem Lockdown die letzte Veranstaltung für längere Zeit in unserem Lokal.

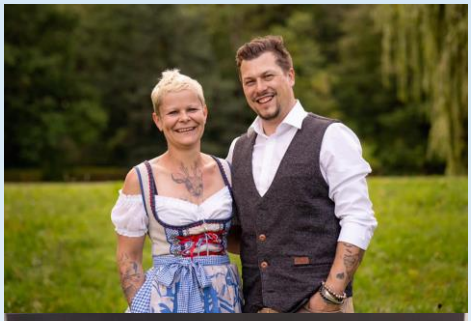
Weiterbildungen und Ausbildungen 2020

Nur ein Teil der Weiterbildungen konnte im Präsenzformat durchgeführt werden. Am Kirchweihwochenende konnte noch in der Franz-Goebel-Halle eine Fortbildung der Turner im Präsenzformat stattfinden. Einige der Teilnehmer reisten sogar aus Oberbayern an.
Ein herzliches Dankeschön geht an Steffen Reuß für die Organisation dieser Veranstaltung.
Alina Gerber und Pascal Woytalla erwarben unter erschwerten Bedingungen ihre Übungsleiterscheine im Gerätturnen.

Aus „Die Alm“ wird „Spezl und Spatzl“

Nachdem der Pachtvertrag der Tennisheimgaststätte mit der Firma Gasthof Grosch zum 31.12.2019 im beiderseitigen Einvernehmen aufgelöst wurde, stand die Gaststätte bis Ende Oktober leer. Zum 1. November wurde sie wieder neu verpachtet.
Die beiden Pächter sind Karina und Daniel Volk. Beide kommen aus der Eventgastronomie und haben

schon viele Jahre gastronomische Erfahrung sammeln können. Wir wünschen beide viel Erfolg bei der Bewirtschaftung der „Hütte Rosenau“.



Der Verein nahm die Neuverpachtung zum Anlass, das Gebäude umfänglich zu renovieren.
So wurde die Küche erweitert und auf den neuesten Stand gebracht. Die Wände in den Fluren, Umkleideräumen und Toilettenräumen abgeschliffen und neu gestrichen. Die Toilettenanlagen wurden komplett neu gemacht.

Spende des Lions-Clubs

Zum Jahresende wurden wir von einer Spende des Lions-Clubs überrascht. Die Geldspende ermöglichte uns umfangreiches Kleingerätematerial für die Kinderturnstunden anzuschaffen.

Verabschiedung von Sybille

Kurz vor Weihnachten verabschiedete Michael Scheler Sybille Reiche – unsere langjährige Mitarbeiterin in der SG Geschäftsstelle – in den verdienten Ruhestand.
Ihre Nachfolge in der Mitgliederverwaltung des Vereins trat Tina Maly an.

Training unter Corona-Bedingungen

Unsere Sportler waren ideenreich bei der Ausübung ihres Sportes in der Coronazeit wie folgende Bilder zeigen.

ROSEN

Eine Reihe von Gruppen nutzten intensiv unsere beiden Tennisplätze. So viele Mitglieder hatten die Tennisplätze in den Jahren vorher nicht mehr gesehen!

Außer einem Stammtisch zu Beginn des Jahres wurden keine weiteren Treffen oder Aktivitäten durchgeführt. Die nicht realisierten Pläne und Aktionen von 2020 werden sobald als möglich in 2021 realisiert.

Volkmar Schulz
Beauftragter für sportliche Freizeitaktivitäten

Mit ZUMBA leichter durch den Lockdown - Sport bei der SG trotzt Corona

Das Jahr 2020 fing sportlich an mit allen angebotenen Gesundheitskursen: Yoga mit Petra Hauke, Seniorensport mit Irmi Schmitt, Fit und gesund mit Lucy Niller, Fit Gym mit Kerstin Martin und Faszientraining mit Carola Fricke. Mit einer Gruppe Trainerinnen nahmen wir als Helfer am SG Fasching teil! Da haben wir noch nicht geahnt, dass es so schnell keine Party mehr geben wird. Denn dann kam Corona und brachte unsere Welt durcheinander. Mit der Ausgangssperre am 21.3.2020 wurde das Vereinsleben mit dem ganzen Sportangebot abrupt unterbrochen. Es wurden viele Telefonate mit Mitgliedern, Trainern und Verbänden geführt, um den Kontakt zu halten und auf dem Laufenden zu bleiben. Unter Einhaltung der Corona Auflagen im Mai 2020 begann die neue ZUMBA Gruppe mit Trainerin Diana Oswald mit Outdoor Sport und belebte jeden Samstag die SG eigenen Tennisplätze mit fetzigen Moves und lauter Musik in mehreren Kleingruppen. Es folgten Sommer Outdoor Kurse in Yoga und Faszientraining. Die geforderten Auflagen wie Desinfektion der Hände und Geräte und das Ausfüllen von Listen nahmen wir dafür in Kauf. Während dieser immer wieder von Lockdown und neuen Auflagen unterbrochenen Zeit, absolvierten 15 fleißige Teilnehmer bei Carola Fricke auf der Laufbahn ihr Sportabzeichen. Lediglich Schwimmen fiel fast das ganze Jahr aus.

Wie unsere Gruppe FITGYM unter der flotten Leitung von Kerstin Martin das Jahr erlebt hat, lesen Sie hier:

„2020 war ein richtig spannendes Jahr auch bei Fitgym. Bis März machten wir fleißig jeden Montag Gymnastik mit/ohne Handgerät in der Halle. Im 1. Corona Lockdown ersetzte ein Trainingsvideo über eine Tabata-HIIT die Gymnastikstunde in der Halle. Trotzdem waren alle froh und dankbar als Mitte Mai wieder in kleinen Gruppen mit 4 Personen draußen gesportelt werden durfte. Alle genossen vor allem das Stretching im Sonnenuntergang. Ab Mitte Juni konnte dann wieder die gesamte Gruppe zusammen trainieren. Das Outdoortraining kam so gut an, so dass bis Ende September die Schweißtropfen auf der Laufbahn am Kunstrasenplatz geflossen sind. Im Oktober ging es wieder in die Halle. Aufgrund der Corona-Hygieneregeln wurde das Training auf 45 min verkürzt, bis es ab November in der Halle eingestellt wurde und Online über Zoom stattfand. Viele Teilnehmer genossen es in der Winterzeit zur Gymnastik nicht mehr in die Halle zu fahren. Alle waren so motiviert, dass man sogar in den Weihnachtsferien, in den sonst sportfrei ist, die Trainingsstunde nicht ausfallen ließ. 2021 ging es ohne Pause mit dem Online-Training weiter. Ab und an haben wir sogar männliche Unterstützung als Teilnehmer. Wir hoffen trotzdem, dass wir irgendwann mal wieder draußen unsere Fitnesseinheit ausführen können.“ (Kerstin Martin)

Im September 2020 versuchten wir wieder neue Kurse in der Halle ab September zu halten und wurden durch den Lockdown light ab November unterbrochen. Wir mussten umdenken und flexibel werden: So filmte unsere Trainerin Lucy die restlichen Sportstunden und stellte sie den Teilnehmern zur Verfügung. Carola und Kerstin legten ihre Kurse online und beschäftigten sich intensiv mit der Plattform Zoom. Mittlerweile laufen alle Kurse digital und die Teilnehmer bleiben in ihren

Wohnzimmern und nehmen regelmäßig teil - zum Wohle der Gesundheit. Leider blieben die Senioren auf der Strecke, da die digitale Ausrüstung und Umsetzung der Online Angebote für sie schwierig ist. Wir hoffen, dass es allen gut geht und bald wieder gemeinsam trainiert werden kann.
Etliche Trainer haben in dieser Zeit Online Webinare und Fortbildungen absolviert, Online Sitzungen gehalten und sich mit den Teilnehmern zum Stammtisch regelmäßig getroffen, da die Geselligkeit sonst zu kurz kommt.
Erfreulich ist, dass unser ZUMBA Kurs seit Mai durchgehend weiterläuft – ob
Outdoor oder Indoor oder Online zu Hause. Jeden Samstag nehmen um die 20 Damen am Tanz-Fitness Kurs teil! Es hält uns bei Laune und gesund!
Herzlichen Dank an alle Trainerinnen für euer Engagement und euren Einsatz!
Danke an alle Teilnehmerinnen – und durch Corona auch mehr männliche Teilnehmer zu Hause – für eure regelmäßige Teilnahme an unserem Sportprogramm!
Wer uns unterstützen möchte im Team oder uns technisch helfen möchte, damit wir weiter Online und Präsenz anbieten können, meldet sich bei Carola.fricke@sgroedental.de
Abteilung für Fitness- und Gesundheitssport

Carola Fricke
Abteilungsleiterin Gesundheitssport / GYMWELT

Es war ein toller Start ins Jahr 2020. Nach dem Jahreswechsel fanden sich unsere Kinder- Jugend und Herrenmannschaften schnell wieder in der Halle zu gemeinsamen Sportstunden ein. Wir veranstalteten Kinderspieltage, gingen auf Ausflüge, Jugendspiele fanden statt und auch unsere Herrenteams starteten mit voller Energie ins neue Jahr. Dann kam der Monat März, der unser aller Leben stark veränderte. Mit Beginn der Corona Pandemie kam nicht nur der Spielbetrieb, sondern auch der Trainingsbetrieb zum Erliegen.
Aus sportlicher Sicht kam der Lockdown besonders für unsere erste Herrenmannschaft sehr ungelegen. Die Jungs des Trainerduos Greiner/Schuhmann standen kurz vor dem vorzeitigen Gewinn der Meisterschaft in der Bezirksoberliga Oberfranken und hätten an diesem Wochenende mit einem Sieg im Lokalderby gegen Bad Rodach den Aufstieg in die Landesliga perfekt machen können. Nach einigen ungewissen Wochen entschieden sich die Handballverbände schließlich die Saison deutschlandweit abzubrechen und unter der Berücksichtigung einer Quotienten-Regelung zu werten. So erlangten unsere Jungs nach einer starken Saison doch noch sportlich verdient den Meistertitel und das Recht sich in der neuen Saison mit den Mannschaften der Landesliga Nord messen zu können. Die negative Seite der Medaille war jedoch, dass die Feierlichkeiten deutlich beschränkt werden mussten und so fiel neben zahlreichen Zusammenkünften leider auch die Abschlussfahrt nach Düsseldorf den Pandemiebestimmungen zum Opfer. Die Vorbereitung für die neue Saison verlief dann auch etwas anders als man das aus vorherigen Jahren gewohnt gewesen ist. Über Einzeltraining via Applikation auf dem Handy und virtuelle Teamkonferenzen bis hin zu virtuellem Bier-Yoga ☺ und Orientierungsläufen in Kleingruppen. Es war ein langer Weg, bis man sich endlich wieder in der gesamten Gruppe zum gemeinsamen Betreiben des Hobbys und der Leidenschaft treffen konnte. Auch hier natürlich immer unter der Beachtung der vorgegeben Hygieneregeln. Man bereitete sich so gut es ging vor und tatsächlich kam es im Herbst zum Start der neuen Punktspielrunde. Die Organisation der Heimspiele unterlag jedoch wieder einigen pandemiebedingten Auflagen und Einschränkungen. So sahen wir uns der Herausforderung gegenüber, für unsere Heimspiele Hygienekonzepte zu entwickeln und diese in unseren Hallen umzusetzen. Vom Aufbau über den Spielbetrieb und das Catering, bis hin zur Zuschauerregulierung und dem Abbau. Der Aufwand war enorm und hier waren wir über jede helfende Hand mehr als zu glücklich. Aus sportlicher Sicht konnte man auch mit dem Saisonstart zufrieden sein nach einem Sieg, einem Unentschieden und einer Niederlage stand man mit 3:3 Punkten im Mittelfeld der Tabelle. Leider stand nun der Winter vor der Tür und die steigenden Inzidenzwerte führten zu vielen Spielverlegungen und schließlich zur Unterbrechung der Saison, welche etwas später dann auch abgebrochen wurde.
Im Jahr 2020 stand auch ein Neuaufbau unserer Zweiten Männermannschaft im Fokus. Hier konnten wir mit Thomas Krischok und Martin Schmidt zwei engagierte Typen gewinnen, die als Spielertrainer die Mannschaft anführen und organisieren. Die beiden erfahrenen Handballer übernehmen weiterhin auch die Betreuung der A-Jugend und unterstützen unsere Jugendli-

chen bei der Integration in den Herrenbereich. Dafür sind wir den beiden sehr dankbar und freuen uns auf die bevorstehende, gemeinsame Zeit. Neben den Jugendlichen haben sich dem Kern der Zweiten auch weiter einige bekannte Gesichter angeschlossen und somit ist auch unsere Zweite auf einem guten Weg. Seit den Lockerungen im Sommer 2020 hat die Truppe regelmäßig und mit großer Beteiligung trainiert und macht dies auch weiterhin soweit es die Corona-Bestimmungen zulassen. Zu Spielen ist es seitdem leider nicht mehr gekommen und auch unsere Zweite hofft darauf, das bald wieder auf die Spielfläche zurückgekehrt werden kann.
Besonders hart hat es im Jahr 2020 leider die Kinder- und Jugendarbeit getroffen. Auch hier kam es nach dem Lockdown zu keinen Spielen mehr (die neue Saison 2020/2021 wurde gar nicht erst gestartet) und jeder weiß, wie wichtig es für Kinder und Jugendliche ist gemeinsam in der Gruppe einem Sport nachzugehen. Umso freudiger sind wir darüber, dass nahezu alle Kinder und Jugendlichen nach dem ersten Lockdown 2020 wieder zum Training gekommen sind und mit großer Freude und einem unfassbaren Engagement den Trainingsbetrieb wieder aufgenommen haben. Auch die Hygienekonzepte wurde von unseren jungen HSG'lern vorbildlich eingehalten und somit war wieder ein Stück „Normalität" eingekehrt. Der zweite Lockdown Ende 2020 steht nun als neue Herausforderungen bevor. Zum Erneuten Wiedereinstieg (März '21) war die Freude und die Beteiligung der Kinder wieder ungebrochen und es kamen nahezu alle zum Training. Folgende Jugendmannschaften haben wir aktuell:

- Minis: 22 Jungs und Mädchen
- E-Jugend: 10 Jungs und 1 Mädchen
- D-Jugend: 14 Jungs
- C-Jugend: 9 Jungs
- A-Jugend: 11 Jungs

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft weiterhin einen guten Zulauf haben werden und schon bald in allen Altersklassen Mannschaften stellen können.

Zuletzt noch ein kurzer Einblick in das Abteilungsleben allgemein. Unsere Abteilung steht neben dem Sport auch für Gemeinschaft und Gemeinschaftsaktivitäten. Diese sind im Jahr 2020 leider nahezu alle ins sprichwörtliche Wasser gefallen. Trotz aller Widrigkeiten, die uns in der aktuellen Zeit betreffen, bleiben wir dennoch am Ball und arbeiten weiter daran, dass Handballsport in Rödental/Neustadt bodenständig und im Sinne des Sportes und der Gemeinschaft stattfindet.

Startschuss -
Vorbereitung

MEISTER BZOL 2019/2020
HSG
Spiele: 18/22
Siege: 18
Niederlagen: 0
Punkte: 36
#wirhättenesauchzuendegebracht
#bluebengels
Wir bedanken uns
bei all unseren Sponsoren, Zuschauern und ehrenamtlichen Helfern
für die grandiose Unterstützung!

Tja, da kann man noch so viel planen und sich Ziele setzen. Es gibt doch immer wieder unvorhersehbare Situationen oder gar eine nicht gekannte Virus-Pandemie, die ein ganzes Land lähmt und ein komplettes Jahr einfach mit Beschränkungen und Ausnahmen überzieht.
Und trotzdem haben wir es als Läufer, allein, zu zweit, oder in unserer Kleingruppe immer noch einfacher gehabt als andere Mannschaftssportarten, die komplett ausgesperrt und monatelang nicht wie gewohnt trainieren oder spielen durften.

Lockdown, Ausgangs- und Kontaktbeschränkung, Verlegungen und Absagen… das war so zusammengefasst, was von unseren „Interessanten Laufveranstaltungen 2020“ übrigblieb.
Einzig, Anfang des Jahres konnten wir traditionell am HUK Neujahrslauf teilnehmen. Von der Bertelsdorfer Höhe über die Veste und Lützelbuch zum Buchberg oder weiter.

Und das noch bei Sonne!

Nachdem wir diesmal Mitte März nicht in Gaustadt gestartet sind, bremste uns der 1. Lockdown am 22.03. schon sehr aus.
Aber komplett aufzuhalten sind wir natürlich nicht, denn Laufen ist gesund! Joggen war nie ganz verboten und so haben wir uns in den vorgegebenen Bereichen und Nischen bewegt.

DIE TOP 5 DER ANTI-AGING-WIRKUNGEN

- 1: Laufen schützt die DNA epigenetisch.
- 2. Laufen verlangsamt den altersbedingten Muskelabbau.
- 3. Laufen (moderat) stärkt das Immunsystem.
- 4. Laufen hält Knochen und Gelenke geschmeidig.
- 5. Laufen ist zugleich Gehirnjogging.

Und Läufer sind ja kreativ!
So wurden die ausgefallenen Events eben in Eigenregie abgehalten und erlaufen. Immer an der frischen Luft.

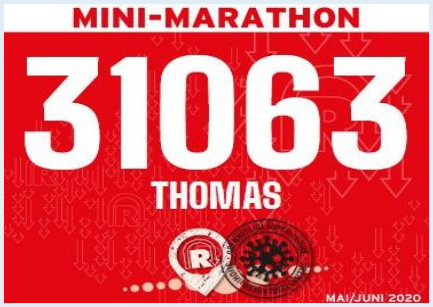
Staffelsteinlauf am 05.04. – 12km

25.04. Laufevent an der Alm – 21km

Dann kamen die „virtuellen Läufe“ – alleine laufen, gelaufen Zeit hochladen und somit als Eventstarter in der Wertung auftauchen.

Auch wenn der Ausrichter Sachsen Run in einem anderen Bundesland angesiedelt ist.

Sogar der allen bekannte Rennsteig-Lauf musste 2020 ausfallen, bzw. virtuell ausgetragen werden. Glücklicher Weise kann man dann auch am Mini-Marathon starten. 4,2km – das schafft man gerade noch…



Mit dem Maisel Fun VR taten wir dann auch etwas für einen guten Zweck. Dies sollte nicht die letzte karitative Laufveranstaltung werden.

Nach dem inoffiziellen Kaeser-Lauf am Goldbergsee starteten wir anschließend zu unserem 2. eigenen Laufevent an der Alm – 21km

Und schon sind wir bei dem nächsten Spendenlauf, da leider auch der Vestelauf von 48-Coburg ausfallen musste, hat die VR-Bank einen Ersatz mit dem Ziel „Einmal um die Welt“ ausgerufen – und als gelaufene Strecke wurden 49.385km geschafft!

Sogar mit Abschluss eines Trainings-Vestelaufes unter befreundeten Lauf-kollegen und Start vom Coburger OB.

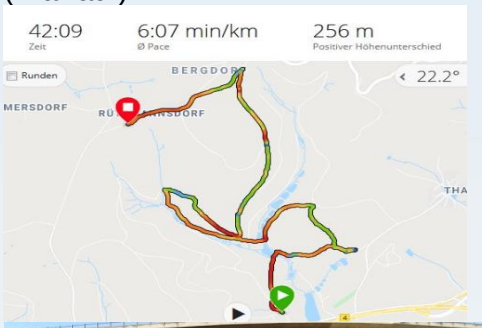
Dann war ich als Einzelkämpfer in Dresden, musste natürlich aber auch dort meine Runde am Elbufer ohne Wettbewerb drehen.

Anschließend ging es nach Hamburg zum 1. Virtuellen Alsterlauf mit Chip-Zeitmessung über fest installierte Messpunkte. Also ein halbes Event.

Bevor wir wieder als Team in Kronach am „Run of Hope“ teilnahmen – Gemeinsam gegen Krebs.

Das warme Wetter hat uns aber ganz schön zugesetzt.

Nun wurde es bergig, mit mehreren Läufen zu den Bergdörfern als Training zum Mönchrödener Weinberglauf und dem Höhner Berglauf (Traillauf).



Auch am Tag der deutschen Einheit waren wir aktiv – diesmal in Rodach.

Helmut, Martin und Bernhard sogar bis rauf auf den Georgenberg.

Diese ganzen Bergläufe waren schon eingebettet in den Neue Presse Firmenlauf 2020, der über den Zeitraum eines ganzen Monats zum Kilometer sammeln ausgelegt war.

Dabei haben wir als SG Laufteam insgesamt eine Strecke von 1.263km zurückgelegt und mit der durchschn. Läuferleistung von 180,5km den 3. Platz aller Gruppen/Firmen erreicht.

Dabei entstanden zu unseren gemeinsamen Läufen eine Vielzahl an Bildern als Dokumentation für das SG Laufteam.

Und am 18.10. mit Abschluss des Firmenlaufes am Goldbergsee, wurde gleichzeitig der Lauf gegen Krebs 2020 virtuell ausgeführt.
Über die einzelnen Runden erzielten wir eine Spende in Höhe von 165€ für die Krebsforschung.

In den folgenden Wochen ging es mit vollem Einsatz weiter. Teils in der Rosenau, nach Haarbrücken oder auf Einladung von Verena nach Spittelstein zur kurzen Einkehr, bevor wir zurück nach Oeslau liefen.

Erlaufene Medallien – Virtual Run

Mit neuen Einschränkungen kam es nur noch zu Sonntags-Treffen mit Distanz.
Laufbahn und Sportgelände durften nicht mehr genutzt werden.
Ein Nachtlauf durch die Rosenau, der Froschgrundlauf über Weißenbrunn und Fornbach und einige Läufe ab Höhn zwischen den Bundesländern Bayern und Thüringen waren unser Ausweg, dem Nichtstun zu ent-kommen und uns zu „bewegen“.

Trotz dieses wieder einmal ziemlich ereignisreichen Laufjahres, hoffen wir doch auf ein „anderes 2021“ und richtige Eventbilder wie hier in Fürth 2019:

Thomas Bräutigam
Ansprechpartner Laufgruppe

Dass das Jahr 2020 für uns alle nicht leicht war, ist wohl jedem klar. Für dieses Jahr war neben Auftritten beim Tanzfestival in Sonneberg auch das Schlossplatzfest in Coburg sowie das Schauturnen fest eingeplant. Umgesetzt konnte leider keiner dieser Events werden, so dass die Auftritte nicht stattfinden konnten.
Nachfolgend die einzelnen Berichte der Gruppen, in denen die Trainerinnen berichten, wie sie das Jahr 2020 erlebt haben.

Mäuse (3-5 Jahre)

Spielerisch lernten auch 2020 die Tanzmäuse wieder viele tänzerische Grundlagen, welche dann in kleineren Choreographien angewandt wurden. Diese Choreographien tanzten die Mäuse anschließend zu Kinderliedern aber auch zu aktuellen Hits.
Einer dieser Tänze konnten wir dieses Jahr noch vor großem Publikum vor-führen. Anfang des Jahres haben sich die Tanzmäuse als Schneeprinzessinnen beim Kinderfasching der SG Rödental vor Eltern, Großeltern, Geschwistern, aber auch vor Freunden mit viel Freude gezeigt.

Allerdings kam dann völlig unerwartet Corona dazwischen, so dass die Mädels ihre Tänze leider nicht mehr aufführen konnten.

Dennoch wurden den Kindern neben den Tänzen auch dieses Jahr mit Distanz neue Spiele und Grundlagen gezeigt, wobei der Spaß immer im Vordergrund stand.

Minis (6-10 Jahre)

Für die Minis hat das Jahr mit dem Einstudieren eines neuen Tanzes für das Dance Festival in Sonneberg begonnen. Doch dann kam die erste schlechte Nachricht – der Auftritt wurde aufgrund von Corona abgesagt.
Kurz darauf musste der Trainingsbetrieb für unbestimmte Zeit eingestellt werden.
Während dieser Zeit haben die Trainerinnen für die Kinder verschiedene Tänze gefilmt und diese dann verschickt.
Ab Juni durfte dann, unter Auflagen, endlich wieder trainiert werden. Die Gruppe wurde aufgeteilt und konnte so abwechselnd trainieren.

Im August folgte dann die große Sommerpause. Nach der Pause kam die nächste schlechte Nachricht. Kim hat die Gruppe verlassen und Lena und Nina trainieren die Gruppe zu zweit weiter. Doch schnell konnten wir mit Sarah eine neue Trainerin für die Minis dazu gewinnen.
Es war klar, dass dieses Jahr keine weiteren Auftritte stattfinden konnten. Trotzdem hat die Gruppe fleißig weiter an dem neuen Tanz gearbeitet.
Als dann der erneute Trainingsstopp kam, wurden die Kinder zu-

nächst wieder mit Videos für Trainingsmöglichkeiten für zu Hause gesorgt.
Zum Jahresabschluss wurde dann eine Zoom-Stunde abgehalten – vielleicht das Training von morgen?

Beat ya feet (11-14 Jahre)

Wir starteten zum Jahresbeginn mit dem Einstudieren der Tänze für das Tanzfestival in Sonneberg im März. Allerdings wurde das Festival kurzfristig, wegen Corona, abgesagt. Kurz darauf war dann auch der erste Lock-down des Jahres 2020 angesagt, das hieß für uns Trainingsverbot.
Die Trainerinnen schickten zum Üben Videos mit dem aktuellen Tanz und der Schritterklärung dazu, um die Zeit bis wieder Training stattfinden konnte zu überbrücken. Allerdings dauerte der Start ins Training bis in den Juni. Doch es war anders als normal: Outdoor statt Indoor; Maske, Abstand, Desinfektionsmittel, statt ungezwungenem miteinander Tanzen, aber wir waren doch alle froh uns wieder bewegen zu können. Die frische Luft und die Son-ne taten sehr gut. Unser alljährlicher Auftritt beim Schlossplatzfest fiel natürlich auch aus.
Im September gab es dann wieder Neuerungen. Wir durften zurück in die Halle. Zwischenstopp war die Franz-Goebel Halle, weil da genug Platz für uns alle war, um Abstand zu halten.
Ab Oktober bekamen wir im Trainerteam Unterstützung durch Tissi. Außerdem ging es aufgeteilt in zwei Gruppen wieder in die Martin-Luther Halle. Als wir gerade mitten im Üben für das geplante virtuelle Schauturnen waren, kam der zweite Lockdown 2020. Erst hofften wir darauf, dass im Dezember wieder Training möglich wäre, aber dem war nicht so.
Deshalb beschlossen unsere Trainerinnen, dass wir das Training virtuell versuchen.

Zum Erstaunen aller klappte es doch sehr gut und es ist wenigstens ein bisschen „Normalität“ und Bewegung, zwar auf Distanz, aber wenigstens zusammen.

Teens (15-18 Jahre)

Das Jahr begann, indem wir für den Auftritt beim Tanzfestival in Sonneberg neue Tänze einstudierten. Jedoch kam der Auftritt nicht zustande, da uns Corona in die Quere kam. Der erste Lockdown machte es uns leider unmöglich zu trainieren, weshalb zum Üben der Tänze vorerst Videos dazu dienten die Zeit zu überbrücken. Auch unser zweiter Auftritt beim Schlossplatzfest fiel durch Corona ins Wasser.

Im August erfuhren wir dann, dass es bald wieder möglich sein würde in der Halle zu trainieren, weswegen wir beschlossen im September wieder anzufangen. Wir waren nun ein paar Leute weniger in unserer Gruppe, sodass wir in der Martin-Luther Halle weiter trainieren durften. Natürlich gab es Neuerungen: Masken, Desinfektionsmittel, eine Anwesenheitsliste und natürlich die

Abstandsregelung waren nun unsere Begleiter.
Im September gab es noch eine überraschende Neuerung für uns: wir mussten uns von unserer Mittrainerin Kim verabschieden, die leider beschlossen hatte ihr Traineramt niederzulegen.
Das hielt uns dennoch nicht auf und wir legten uns richtig ins Zeug, um beim virtuellen Schauturnen zu zeigen, was wir können. Allerdings kam im November - kurz bevor es uns möglich war die Tänze aufzunehmen - der zweite Lockdown, wodurch wir unser Training erneut unterbrechen mussten. Vorerst hofften wir noch, dass das Training im Dezember weitergehen könnte, doch die Corona-Entwicklung ließ dies nicht zu. Da das angebotene virtuelle Training von unserer Seite aus nicht machbar war, endete das Jahr recht abrupt.

Modern Dance (ab 18 Jahren)

Auf Grund einer Babypause der Trainerin Natalie wurde die Gruppe das gesamte Jahr 2020, von den beiden Trainerinnen Annika und Lena betreut. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Beiden. Zum Jahresende konnte auch noch Nina als weitere Trainerin dazu gewonnen werden.
Für das Jahr 2020 war neben dem Auftritt beim Schlossplatzfest in Coburg auch der Auftritt beim Schauturnen fest eingeplant.
Es wurde fleißig trainiert, bis es im März hieß Trainingsstopp. Im Juni durfte dann endlich wieder trainiert werden. Zwar im freien und mit Auflagen, aber das war den Tänzerinnen und ihren Trainerinnen egal. Hauptsache sich wieder etwas bewegen und zwar zusammen.
Da die Begeisterung endlich wieder Sport machen zu dürfen so groß war, wurde sogar während der eigentlichen Sommerpause, im August, weitertrainiert.
Im Oktober hatte die Gruppe einen Auftritt bei der Firma Hofmann. Bedingt durch die Corona-Auflagen nur zu viert. Dennoch kamen die einstudierten Tänze beim Publikum sehr gut an und auch die Tänzerinnen waren glücklich sich nach längerer Zeit wieder einmal einem Publikum zu zeigen.

Kurz darauf kam der zweite Trainingsstopp. Zunächst wurden den Tänze-rinnen Videos mit Tanzschritten zur Verfügung gestellt. Zum Ende des Jahres wurden dann die Stunden online abgehalten.

Für das kommende Jahr hoffen wir, dass die Hallen so bald wie möglich wieder öffnen und wir alle wieder zusammen dem Tanzen nachgehen können.
Zu Guter Letzt geht ein riesengroßes Dankeschön an alle Trainerinnen und Betreuer, die mit so viel Herzblut ihre Gruppen leiten, ohne sie wäre dieses Jahr vieles nicht möglich gewesen.

Natalie Pöpperl und Lena Matysek
Abteilungsleiterinnen Tanzen

Schwimmen „auf dem Trockenen“

Die Aktivitäten im Jahr 2020 sind schnell erzählt.
Es herrschte reger Betrieb in der Schwimmhalle. Die zur Verfügung stehenden Bahnen sowohl für die Freizeitschwimmer als auch für die Wettkampfschwimmer waren komplett belegt, die Kurse ausgebucht.
Am 01. Februar fand der erste Wettkampf der Saison, der Mannschaftswettbewerb der Frauen in der Landesliga, statt. Motiviert und gut vorbereitet ging es mit dem Ziel, die Klasse zu erhalten, an den Start. Durch zum Teil sehr gute Zeiten und einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnte ein sicherer 14. Platz bei 20 teilnehmenden Vereinen erreicht werden. Mit ein wenig Glück wäre aufgrund des geringen Punkteabstandes ein 10. oder 11. Tabellenplatz möglich gewesen. An den Start gingen: Danielle Schuller, Sophia Schnetter, Maike Schuller, Selina Jenke, Gianna Dilauro, Ann-Kathrine Schuller, Emely Gräser und Vanessa Thiem.
Ab Mai traf sich dann die Wettkampfmannschaft regelmäßig 3x/Woche auf dem SG-Gelände zum Athletik- und Lauftraining, immer angepasst an den aktuellen Hygienevorschriften. In den bayerischen Sommerferien gab es dann wieder Trainingseinheiten im Coburger Freibad. Zwar mussten sich unsere Schwimmer zwischen den Badegästen und mit Abstand bewegen (was etwas chaotisch war), doch waren alle glücklich, überhaupt wieder ins Becken springen konnten.

Ende August konnten wir sogar eine Freizeitveranstaltung der Schwimmabteilung organisieren. Wir trafen uns auf der Hämmerer Ebene, sind durch das Leierloch gewandert, um dann in Steinach auf dem Silbersattel Dreirad zu fahren.
Im Oktober durften wir wieder in der Schwimmhalle trainieren, bis der Lockdown kam.
Ab November haben wir wieder 3x/Woche ein Athletiktraining angeboten, diesmal allerdings online.
Mein Dank gilt allen Übungsleitern (im Besonderen Peter Schnetter) und Sportlern, die sich 2020 bei einem etwas anderen Trainingsjahr als Helfer und Sportler immer wieder neu motiviert und aktiv beteiligt haben.

Oliver Schuller
Abteilungsleiter Schwimmen

THEATER

Liebe Theaterfreunde,
wieder ein Jahr ohne Theater, ohne viel Lachen bei den Proben und ohne viele gut gelaunte Gäste im Olmpyiazelt zum geplanten Stück „Rettich sucht Salatblättchen“. Nachdem dieses bereits 2019 kurzfristig abgesagt wurde und uns das Stück für 2020 ebenfalls kein Glück brachte, können wir für 2022 definitiv ankündigen, falls bis dahin die Theatertage stattfinden können: Dieses Stück wird nicht aufgeführt! Aber wir sind uns sicher, es wird ein neues, tolles Stück den Weg zu uns finden.

Außerdem suchen wir für unsere Theatergruppe neue Talente. Wer für 2022 also gefühlter Dauerisolation eine neue Herausforderung sucht und sich unserer Theatergruppe anschließen möchte, egal ob vor oder hinter der Bühne, meldet sich bitte unbedingt bei der Abteilungsleiterin Ines Tempelhagen oder bei der Geschäftsstelle.

Wir freuen uns auf die hoffentlich stattfindenden Theatertage 2022!

Eure Theaterabteilung

Sportlich erfolgreichste Saison der Abteilungsgeschichte

Ligenbetrieb 2019/20

Auf Grund der Corona-Pandemie musste der Spielbetrieb der Saison 2019/20 kurz vor Schluss abgebrochen werden und der BTTV entschied den Ist-Stand zu werten. Doch auch wenn die letzten Spiele ausgetragen worden wären, wäre die vergangene Spielzeit die erfolgreichste der Abteilungsgeschichte geworden.

Den Löwenanteil an dem großen Erfolg trugen unsere Nachwuchsteams mit ihren Spielerinnen, Spielern, Trainern, Betreuern und Fahrern.

Alle Jungenmannschaft belegten am 13.03.2020 in ihren Ligen jeweils Platz 1, (1. Jungen – Bezirksoberliga, 2. Jungen – Bezirksliga Gruppe 1 und 3. Jungen – Bezirksklasse A). Die 2. und 3. Mannschaft stiegen so in die jeweils höhere Liga auf, während die erste auf den Aufstieg in die Verbandsoberliga verzichtete.

Bei den Mädchen stand die 1. Mannschaft in der Verbandsoberliga Nord auf einem tollen 3. Platz während die 2. Mannschaft souverän die Bezirksoberliga anführte und den Aufstieg in die Verbandsoberliga schaffte.

Besonders erfreulich war auch der teamübergreifende Zusammenhalt. Immer wieder halfen Spielerinnen und Spieler auch außerhalb ihrer Mannschaften aus. Besonders hervorzuheben sind dabei Nina Steckmann und Sophie Treuter. Nina kam auf insgesamt 25 Mannschaftseinsätze, wobei sie zusätzlich 8 Spiele bei den Jungen absolvierte und 11 bei den Damen. Sophie spielte sechsmal in Jungenteams und neunmal bei den Damen.

Unsere neugegründete Damenmannschaft, deren Spielerinnen sich zum größten Teil aus dem Jugendbereich zusammensetzten, war in ihrem ersten Jahr ebenfalls souverän Tabellenführer in der Bezirksklasse B Gruppe 1 und damit Aufsteiger in die Bezirksklasse A.

Sehr erfolgreich verlief auch die Integration von Nachwuchsspielern der 1. Jungenmannschaft in den Herrenbereich. Sie sorgten dafür, dass die 5. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse C Gruppe 3 nur 2 Punkte hinter dem führenden TV Leutendorf lag und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse B schaffte. Die Jugendlichen Tim Bauer und Jonathan Klee bestritten bei den Herren jeweils 11 Partien, Paul Hartel trat dort siebenmal an.

Nach einer tollen Vorrunde und einigen unglücklichen knappen Niederlagen zu Beginn der Rückrunde fing sich die 1. Herrenmannschaft wieder und belegte in der Bezirksoberliga einen nie erwarteten vierten Rang mit positivem Punktekonto, wobei es ihr als einzigem Team gelang, den souveränen Tabellenführer Post SV Bamberg zweimal an den Rand einer Niederlage zu bringen.

Ebenso einen 4. Platz erreichte die 2. Mannschaft in der Bezirksliga Gruppe 1, was auch eine positive Überraschung darstellte. Mit etwas mehr Glück, wäre aber sogar noch mehr möglich gewesen.

Die größte Überraschung war aber die 3. Herrenmannschaft, die toll aufspielte und in der Bezirksklasse A Gruppe 2 bereits 2 Spieltage vor Schluss als Meister und Aufsteiger in die Bezirksliga feststand. Für die 4. Herrenmannschaft lief es in der gleichen Liga nicht so gut. Immer wieder mussten Spieler verletzungsbedingt ersetzt werden und wichtige Spiele gingen unglücklich verloren, so dass man sich am Ende der Tabelle wiederfand und der Abstieg nicht zu verhindern war.

Die 6. Herrenmannschaft erspielte sich einen zufriedenstellenden Mittelfeldplatz in der Bezirksklasse D Gruppe 4, wobei die Jugendspieler aus der letzten Saison schmerzlich vermisst wurden, da sie jetzt in höheren Herrenmannschaften aushelfen mussten.

Einzelturniere

Obwohl durch Corona der Turnierbetrieb zeitweise stark eingeschränkt war und ist, konnten unsere Nachwuchsspielerinnen und Spieler tolle Ergebnisse erzielen. Bei den Nordbayerischen Meisterschaften der Mädchen im März in Burglengenfeld gewann Talida Reumschüssel den Titel, ihre Schwester Linnea wurde 5. und Sophie Treuter belegte den 11. Platz.

Vereinsleben

Leider mussten wegen der Pandemie einige Veranstaltungen ausfallen. So gab es in diesem Jahr kein Sommerfest und keine Weihnachtsfeier und auch die Vereinsmeisterschaften und die Stadtmeisterschaften fanden nicht statt.

Wenigstens kam zum SG Fasching das bewährte Aufräumteam mit Carsten und Felix Schneider, Steffi Mahr, Uwe Hartel und Christian Kreuz zum Einsatz. Bereits im Januar konnten wir durch die Unterstützung der Vorstandschaft zwei neue Tischtennisplatten anschaffen, was dringend notwendig war.

Als Corona den Sportbetrieb lahm legte, stellte sich unser Spielleiter Jan Schwadtke sofort als Hygienebeauftragter zur Verfügung. Er erarbeitete nicht nur einen Abteilungseigenen Hygieneplan, zu dem auch Doodle-Listen zur Trainingsanmeldung gehörten, sondern schaffte es auch gleich vier neue Spieler für die neue Saison zu gewinnen. So konnten wir bei uns mit Benni Jahn einen Spitzenspieler für die 1. Mannschaft, mit Johannes Weisser eine Verstärung für die 2. Mannschaft und mit Andy Bonk und Tino Schilling Verstärkungen für die 4. Mannschaft.

Im Juli konnten wir die neuen Spieler im Biergarten des Sportheims offiziell im Rahmen einer Spielersitzung begrüßen und Jan stellte die von ihm erstellte Rangliste vor. Es war nicht so einfach, die neuen Mannschaften zusammenzustellen. Jan ist es mit viel Fingerspitzengefühl und großem Aufwand gelungen, so dass alle Beteiligten zufrieden waren.

Da sich die Anzahl der Spieler und Mannschaften erhöhte, mussten weitere Trainingsmöglichkeiten gesucht werden. Nach Absprache mit dem Kulturamt der Stadt bekamen wir eine neue Trainingszeit in der Schulturnhalle in Mönchröden und nach Gesprächen mit dem VfB Einberg konnten wir die Trainingszeiten in der Schulturnhalle Einberg erhalten. Um den Trainingsbetrieb in Mönchröden zu gewährleisten, transportierten wir zwei alte Tischtennistische in die Halle. Allerdings ist damit die Ausstattung noch nicht zufriedenstellend.

Unsere Neuerwerbungen machten auch eine Trikotaktion nötig. Vierzig neue Trikots wurden bestellt und verteilt, wobei wir auch hier von der Vereinsführung unterstützt wurden.

Unsere Übungsleiter Fabian Markert und Uwe Hartel boten für das Schuljahr „Sport nach Eins an“, was auch einige interessierte Nachwuchskräfte nutzten wollten. Allerdings machte Corona auch dieser Aktion vorübergehend einen Strich durch die Rechnung.

Ligenbetrieb 2020/21

In der laufenden, leider unterbrochenen Saison sind wir mit 7 Herren-, 1 Damen-, 2 Mädchen- und 3

Jungenmannschaft am Start. Die Anzahl von 13 aktiven Teams ist ebenfalls ein Vereinsrekord. Damit gehören wir zu den größten Tischtennisabteilungen Oberfrankens.
Trotz der wenigen Partien konnten einige Mannschaften schon sehr positiv überraschen. So spielt unsere 2. Mannschaft in der Bezriksliga um den Aufstieg, während die 3. Mannschaft in der gleichen Liga sensationell einen Nichtabstiegsplatz hält. Auch die 5. Mannschaft hat sich in der Bezirksklasse B einen tollen 2. Rang erkämpft und die 6. Mannschaft führt souverän die Bezirksklasse D an.

Es spielen:

Mädchen
1. Mannschaft (Verbandsoberliga): Talida Reumschüssel, Linnea Reumschüssel, Antonia Burlyaev
2. Mannschaft (Verbandsoberliga): Nina Steckmann, Anna Merkel, Sophie Treuter, Pauline Blümig, Regina Merkel, Christina Merkel

Jungen
1. Mannschaft (Bezirksoberliga): Victor Kraus, Tim Bauer, Paul Hartel, Jonathan Klee
2. Mannschaft (Bezirksoberliga): Adrian Horack, Lars Zipf, Miro Reumschüssel, Luca Bredow
3. Mannschaft (Bezirksklasse A): Jonas Vollrath, Max Schneider, Jonas Hummel, Lenny Reumschüssel

Damen
1. Mannschaft (Bezirksklasse A): Nina Steckmann, Antonia Burlyaev, Brigitte Reitzler, Anna Merkel, Sophie Treuter, Stefanie Mahr, Pauline Blümig, Regina Merkel

Herren
1. Mannschaft (Bezirksoberliga): Benjamin Jahn, Hannes Drotleff, Jan Schwadtke, Oliver Grambs, Christian Kreuz, Niklas Weisser
2. Mannschaft (Bezirksliga): Peter Steckmann, Andreas Reichert, Uwe Hartel, Niko Steckmann, Johannes Weisser, Nico Philipowski
3. Mannschaft (Bezirksliga): Paul Schemberger, Stefan Schelhorn, Alexander Reichert, Christian Tauber, Lothar Oppel, Werner Mex
4. Mannschaft (Bezirksklasse A): Andy Bonk, Oleg Bauer, Jörg Rehs, Hans-Joachim Lieb, Tim Bauer, Tino Schilling, Talida Reumschüssel
5. Mannschaft (Bezirksklasse B): Waldemar Schneider, Sven Faber, Konstantin Schemberger, Carsten Schneider, Paul Hartel, Jonathan Klee, Olaf Tendera, Markus Badewitz
6. Mannschaft (Bezirksklasse D): Jens Klee, Otmar Oppel, Wolfgang Philipowski, Brigitte Reitzler, Timo Oppel
7. Mannschaft (Bezirksklasse D): Valentin Mick, Sebastian Buff, Daniel Mex, Jens Wagner, Herbert Wiegand, Steffi Mahr

Dass unserer Abteilung trotz Corona zur Zeit wirklich gut dasteht, ist nur möglich, weil sich viele Abteilungsmitglieder aktiv eingebracht haben, z.B. als Aushilfen in anderen Mannschaften, als Mannschaftsführer, als Jugendfahrer oder Betreuer, als Helfer bei Plattentransporten oder Reparaturarbeiten, aber auch beim Einhalten des Hygienekonzepts und dem Eintrag in die Trainingslisten. Hervorheben möchte ich die Arbeit unserer Übungsleiter Fabian Markert, Uwe Hartel und Niklas Weisser, die unsere Jugendabteilung auch überregional bekannt gemacht haben. Unterstützt werden sie dabei durch Nico Philipowski und Oleg Bauer, der auch den Posten des Getränkewarts innehat. Olaf

Tendera hat wieder die umfangreichen Spielpläne aller Mannschaften erstellt und zugeschickt.

Für unsere Abteilung besonders verdient gemacht hat sich im vergangenen Jahr unser Jan Schwadtke. Er hat sich mit viel Herzblut in seine Arbeit als Mannschaftsführer, Spielleiter, Hygienebeauftragter und „Headhunter“ gestürzt und unsere Abteilung sehr gestützt und weiterentwickelt.

Vielen Dank an euch alle! Aber mein Dank gilt auch unserem Vorstand, der für unsere Belange immer ein offenes Ohr hatte.

Christian Kreuz
Abteilungsleiter Tischtennis

Sicherlich werden sich die Berichte der Turnabteilung nicht von denen der anderen Abteilung wesentlich unterscheiden. Schließlich hatten wir alle mit den Auswirkungen der weltweiten Pandemie gleichermaßen zu kämpfen.

Der Start ins Turnerjahr 2020 gestaltete sich noch wie gewohnt. Die verschiedenen Turnriegen nahmen nach den Weihnachtsferien wie immer ihren Trainingsbetrieb in den jeweiligen Hallen zu den üblichen Zeiten auf. Die Leistungsriege weiblich absolvierte im Januar ihr Trainingslager und die Trainer der Turnabteilung trafen sich zur nun schon traditionellen Neujahrsfeier mit vorheriger Wanderung zu unserer SG-Hütte. Der Jahresterminplan mit allen Lehrgangs- und Wettkampfterminen, sowie gesellschaftlichen Vereinsereignissen wurde erstellt und die erste Übungsleitersitzung terminiert. Doch dann ging alles sehr schnell.

Aufgrund gesundheitlicher Probleme verordnete ich mir eine Auszeit von sämtlichen Ehrenämtern bis nach Pfingsten. Ohne zu zögern war mein stellvertretender Abteilungsleiter Christian Schirner bereit, das Zepter zu übernehmen, worüber ich nicht nur sehr froh, sondern auch sehr dankbar dafür bin. Unterstützung fand er auch bei Magdalena Loos, die fortan mit ihm die Geschicke der Abteilung leitete. Kurz darauf wurden sämtliche Jahresplanungen jäh vom Frühjahrs-Lockdown ausgebremst und es regierte die Unsicherheit wie, bzw. auch wie lange wir auf unseren geliebten Turnsport verzichten müssen. Es musste an Hygienekonzepten gefeilt werden, wofür fast täglich neue Informationen dazu eintrafen. Gleichzeitig wurde auch über die Möglichkeiten des sportlichen Restarts im Verein diskutiert. Seitens des Bayerischen Turnverbandes wurden frühzeitig sämtliche Wettkämpfe des Jahres 2020 für den Breitensport abgesagt. Auch das Deutsche Turnfest 2021 in Leipzig fiel schließlich dem Virus zum Opfer und wurde ebenfalls abgesagt.
Ohne Wettkampfdruck im Rücken konzentrierten wir uns auf die Organisation und Machbarkeit unseres Highlights zum Jahresende >>> unser traditionelles Schauturnen. Als auch hier klar wurde, dass eine Durchführung im gewohnten Rahmen definitiv nicht stattfinden kann, versuchten wir uns an der Idee der virtuellen Form. Als es schließlich soweit war, die Beiträge und Vorführungen der verschiedenen Turnriegen zu filmen, schickte uns der nächste Lockdown erneut in die unfreiwillige Pause.

Wie die einzelnen Turngruppen das Jahr 2020 erlebt haben, könnt ihr in den folgenden Berichten nachlesen.

Leistungsaufbauriege

Nachdem wir das Jahr 2020 wie gewohnt mit Übungen am Boden, Reck, Balken und Sprung gestartet haben mussten wir dann ab März pausieren.

Im Sommer haben wir dann auf dem Sportplatz einmal die Woche trainiert, was auch gut angenommen wurde. Dann haben wir im September wieder in der Halle trainiert (mit Abstand und Hygienevorschriften).

Unsere 20 Mädels waren immer mit Spass und Elan dabei sodass wir hoffen, dass es im Jahr 2021 besser wird.

Moni und Steffi

Das „Ausnahme“Jahr 2020

Von Januar bis März konnten wir mit unseren Turnkindern noch toben, rennen, balancieren, springen, turnen, Spaß haben.
Dann kam Corona und die Turnhallen mussten schließen!
Erst am 1. September konnten wir wieder beginnen, aber mit strengen Coronaregeln.
Die Kinder und wir haben es gut gemeistert und ein großes Lob auch an die Eltern!!!
Doch leider war die Halle Ende Oktober wieder geschlossen.
Unser geplantes digitale Schauturnen, für das ich schon Zettel mit Drehterminen ausgeteilt hatte, musste leider ausfallen.
Ich hoffe, wir können es irgendwann 2021 nachholen.
Eure Übungsleiter,
Annette, Doris, Pascal, Laura, Fiorella, Nadja und Diana

Leistungsriege weiblich

Für die Leistungsriege weiblich war das Jahr 2020 voller Herausforderungen und leider ohne sichtbare Erfolge.

Wir starteten mit viel Elan in das neue Wettkampfjahr. Wie jedes Jahr fand das Trainingslager statt. Es war sehr anstrengend aber auch sehr effektiv und die Wettkampfvorbereitung konnte starten.

Leider machte uns Corona einen Strich durch die Rechnung unsere Erfolge aus dem Jahr 2019 zu wiederholen, denn die gesamten Wettkämpfe für 2020 wurden abgesagt und die Hallen geschlossen. Somit musste jeder alleine zuhause trainieren bis es im Sommer dann gemeinsam draußen wieder los ging. Wir machten gemeinsam Krafttraining und verschiedene Turnelemente auf dem Outodoor-Sportgelände der SG Rödental bevor es wieder in die Hallen ging.
Als es wieder zu ziemlich normalen Training in den Hallen mit gewohnten Geräten kam, wurde ohne Ziel trainiert bis wir uns auf die Vereinsmeisterschaft vorbereiteten. Die Vereinsmeisterschaft sollte ein interner Wettkampf der Leistungsriege weiblich sein und einen Anreiz geben weiter an den Übungen zu feilen. Diese ist auch ausgefallen, da die Hallen erneut geschlossen wurden.

Daraufhin musste wieder jeder für sich daheim trainieren.
Damit dennoch zusammen einige Sporteinheiten abgehalten werden konnten, wurde eine neue Form des Trainings angeboten, ein Zoom-Training.

Hoffnungsvoll blicken wir auf ein besseres und hoffentlich erfolgreicheres Jahr 2021.

Bubenturnen 5 - 11 Jahre

In unserer Gruppe erlernen 23 Jungs ab 5 Jahren die Grundkenntnisse im Turnen. Wir trainieren jeden Mittwoch in der Martin-Luther-Turnhalle. Auf Grund der allgemeinen Umstände in diesem Jahr gestaltete sich das Training ab März sehr schwierig. Leider konnten wir im gesamten Jahr nur 52 Trainingsstunden trainieren.
Die Stadtmeisterschaften, das Ablegen des Sportabzeichens und unser traditionelles Schauturnen fielen leider aus.

Alina Scharf, Diana Bäz & Christian Schirner
Trainer/innen

TeamGym-Jugendgruppe

Auch für unser Team war es ein ungewöhnliches Jahr, das viel Improvisation, Kreativität aber auch Gelassenheit herausforderte. Nach anfänglichem Zögern starteten wir im Mai mit dem Outdoor-Training auf dem sonst nur für Fußball vorgesehenen Sportplatz. Es war ein unglaublich schönes Gefühl, uns endlich wieder zu sehen, Zeit miteinander zu verbringen und das Beste aus der Situation zu machen. Das Training unter freiem Himmel hat ein gewisses Flair. Mit Sonnenschein und leichtem Wind, der durch die Bäume steift war es eine ganz neue Erfahrung und hat uns viel Spaß gemacht. Hierzu gibt es auch ein Video von uns: https://youtu.be/5JYJS05xzAo , das auf unserem YouTube Account angeschaut werden kann. Dort findet ihr auch noch fünf weitere Videos, die 2020 entstanden sind, unter anderem eines aus dem AirTime Trampolinpark Nürnberg.
Die Aussichten für das Jahr 2021 sind erst einmal sehr zurückhaltend, jeder trainiert wieder für sich alleine zu Hause. Wir halten zusammen - auch mit Abstand!

Breitenturnriege weiblich

Der Trainingsauftakt startete in diesem Jahr etwas kürzer als gewohnt - denn bereits im März mussten wir, aufgrund der bundesweiten Hallenschließungen, mit dem Training pausieren.
Nach drei Monaten der Ungewissheit führten wir schließlich unser Training fort. Doch auch dies nicht an den üblichen Turngeräten. Auf der Leichtathletik-Anlage arbeiteten wir stattdessen vor allem an unserer Kondition und Fitness. Auch das ein oder andere Element vom Boden konnte hier trainiert werden.
Als das schöne Wetter schließlich allmählich weniger wurde, bestand noch einmal für kurze Zeit die Möglichkeit, die Halle aufzusuchen. Jedoch gestaltete sich auch diese Trainingsphase anders als sonst. Mit angezogener Handbremse versuchten wir dennoch das Beste aus der Situation zu machen.
Nach einer erneuten Hallenschließung Ende Oktober machten wir uns über alternative Trainingsmethoden Gedanken, sodass wir seit Anfang Dezember, unter der Leitung von Magdalena, Online-Training für unsere Gruppe anbieten.

Ich bedanke mich bei allen Turntrainern und Helfern für ihren stets professionellen und motivierten Einsatz in diesem von vielen Rückschlägen geprägten Jahr.
Ich hoffe, dass wir bald wieder zu einem Weg zurückfinden, um unseren Turnsport zusammen ausüben zu können, und alle Trainer, Helfer, Turnerinnen und Turner dann auch wieder zu ihrem Turnsport zurückfinden.

Ich wünsche uns für 2021 mehr sportliche Möglichkeiten mit vielen persönlichen Kontakten, um sich wieder gemeinsam über sportliche Erfolge freuen zu können.

Mit turnerischem Gruß,
Steffen Reuß

Saisonrückblick 2019/2020

Im März ereilte unsere Sportler die folgende Meldung des BVV:

!!“Ligabetrieb vorzeitig beendet“!!

Sowohl der letzte Auswärtsspieltag unserer Damen als auch der letzte Heimspieltag der Herren 1 konnten pandemiebedingt nicht mehr ausgetragen werden. Aufgrund des Saisonabbruchs konnten alle Mannschaften die Liga halten und schlossen auf folgenden Plätzen ab:

Damen: 5. Platz Bezirksliga OFR
Herren I: 9. Platz Bezirksliga OFR
Herren II: 3. Platz Kreisliga OFR

Unsere Damen bei ihrem letzten Heimspieltag im November 2019

Saison 2020/2021

Nach der Ausarbeitung sportartspezifischer Hygienepläne, konnten sich alle Mannschaften ab September in der Halle auf die kommende Saison vorbereiten.
Durch eine Neustrukturierung in den Herrenteams, sollte die ehemalige eingespielte U20 als Herren I in der Bezirksklasse antreten. Unterstützt durch zwei Stammkräfte wurde der Ligaerhalt angepeilt. Die zweite Mannschaft sollte mit Hilfe erfahrener Spieler weitere Jugendspieler an den Ligaspielbetrieb heranführen. Unsere Damen wollten wie in den Jahren zuvor die Bezirksliga aufwirbeln und forcierten die obere Tabellenhälfte. Leider kämpfen unsere Mädels mit Personalnot, da sich hier kräftig um Nachwuchs gekümmert wird.

Leider machten steigende Infektionszahlen im Herbst dem Ligastart einen Strich durch die Rechnung. Es konnte kein einziger Spieltag, trotz augeklügelter Hygienepläne, angetreten werden.

Jugendarbeit

Über großen Zulauf kann sich unsere **Jugendgruppe** erfreuen. Mit Hilfe der beeindruckenden Unterstützung der Jugendtrainer durch junge Spieler aus den Herrenteams konnten im Sommer und Herbst viele junge Sportler angelockt und an das Volleyball herangeführt werden. Es bleibt zu hoffen, dass sich mit dem Wiederbeginn des Amateur-Volleyballs auch die Jugendlichen wieder in der Halle einfinden.

Des Weiteren konnte im September eine **Volleyball-Kooperation** mit dem Gymnasium Alexandrinum in Coburg auf den Weg gebracht werden. Im Rahmen dieses Sportkurses, werden SchülerInnen durch aktive Spieler der SG Rödental trainiert und hoffentlich die Leidenschaft für den Volleyballsport entfacht.

Beachvolleyball

Mit den ersten Lockerungen der pandemiebedingten Sport- und Kontaktbeschränkungen konnte Ende Mai der Beachplatz auf Vordermann gebracht werden. In Zweierteams und unter Einhaltung der Abstandsregeln wurden die Plätze wieder fleißig gezupft und die Netzanlagen aufgebaut.
Da „Volleyball“ zunächst untersagt war, versuchten sich einige Damen

und Herren im „Beach-Federball“ – ganz unter dem Motto „Hauptsache Sand unter den Füßen!“

Alternative im Frühsommer 2020: Individualsport Federball

Ende Juli/Anfang August konnten dann tatsächlich die **11. Beachstadtmeisterschaften** ausgetragen werden. Bei Kaiserwetter konnten sowohl der Damen- und Herrenwettbewerb als auch der Mixedwettbewerb zwei Wochen später durchgeführt werden.
In den spannenden Turnieren konnten sich folgende Teams als Sieger durchsetzen:
Matthias + Finn Hanstein (Herren)
Kathrin Jäger + Heidi Kroß (Damen)
Heidi Kroß + Till Ennes (Mixed)

Stadtmeisterschaften der Damen bzw. Herren am 26.07.2020. Rechts im Bild das Siegerteam der Damen: Kathrin Jäger und Heidi Kroß

Bayernpokal Nord Beach U16
Bei herrlichsten Wetterbedingungen traten am 12.9.2020 in der neuen Beachanlage in Karlstadt die weiblichen und männlichen U16-Beach-Auswahlteams der Bezirke Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken vor den Augen der beiden BVV-Landestrainer gegeneinander an. Die oberfränkischen Teams wurden bei den Mädels vom SC Memmelsdorf und bei den Jungs von der SG Rödental gestellt.
Obwohl die Rödentaler Jungs Tizian Weiß und Tarik Cetintürk erst vor kurzem zusammengefunden haben, musste sich das oberfränkische Team in dem stark besetzten Feld nicht verstecken. Als Gruppendritter haben sie den Einzug ins Halbfinale zwar denkbar knapp verpasst, die Einladung an Tizian Weiß für den BVV-Beach-Lehrgang für den (…) Bundespokal U16 darf als besondere Auszeichnung für seine herausragenden Leistungen gewertet werden.

Links: Tizian Weiß Rechts: Tarik Cetintürk

Tizian und Tarek in Action

Matthias Hanstein
Abteilungsleiter Volleyball

Trotz der umfangreichen Einschränkungen waren auch 2020 die Mitglieder in den Patenschaften wieder sehr aktiv.

SG Jugendheim

Die Schließungszeiten wurden gut genutzt. Es erfolgten die Renovierung des Hauptraums und der beiden Nebenräume sowie der Einbau neuer Trennwände in den Toiletten und in den Duschen.

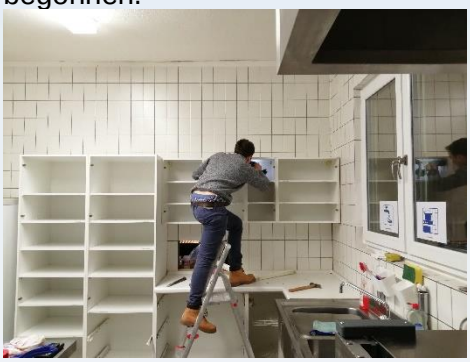
Sportanlagen/Sportheim

Die Renovierungs- und Optimierungsarbeiten am Sportheim gingen weiter.

Im November 2019 erfolgte der Bau eines Biergartens im Vorfeld der Gaststätte. Die Einweihung konnte zu Himmelfahrt 2020 erfolgen. Der Biergarten wurde in dem Traumsommer sehr gut angenommen.

Darüber hinaus wurde eine Gläserspülmaschine angeschafft.

Und mit der Renovierung der Küche begonnen.



Am Sportheim wurden alle alten Außentüren ersetzt.

Danke an den Förderverein der SG Rödental

Der Förderverein hat im Jahr 2020 dem Verein wieder finanziell unterstützt. Neben einer finanziellen Überbrückung am Anfang des Jahres unterstütze er die Anschaffung eines Turngerätes.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den Verantwortlichen des Fördervereins recht herzlich bedanken.

Werde auch Du Mitglied im Förderverein der SG Rödental und unterstütze die Jugendarbeit des Vereins!
Mitgliedsbeitrag ab 30 €/Jahr, Anmeldungen über SG Geschäftsstelle oder auf der SG Homepage/Förderverein.

Spenden sind herzlich willkommen!

Bankverbindung
Sparkasse Coburg-Lichtenfels
BLZ 78350000
Konto-Nr. 9754706

FÖRDERVEREIN
SG RÖDENTAL

Vorhaben in den Patenschaften 2021

Auch für das Jahr 2021 planen wir wieder eine Reihe von Aktivitäten in den Patenschaften.
Wir haben uns zwei Schwerpunkte gesetzt.
Erstens wollen wir den Biergarten am Tennisheim oder jetzt „Hütte Rosenau“ komplett erneuern und zweitens die Flutlichtanlagen am Johann Walter Platz und dem Hartplatz auf LED Beleuchtung umstellen.

Im Einzelnen haben wir folgendes geplant:

- Sportheim/Sportanlagen
  - Dachsanierung Planungen starten
  - Renovierung Küche abschließen
  - Umstellung des Flutlichtes auf LED-Beleuchtung
  - Bratwurststand überholen
  - Bäume hinterm Sportheim entfernen
- SG Tennisheim
  - Biergarten optimieren
  - Flure und Umkleiden renovieren
  - Sanitäreinrichtungen erneuern
  - Garagen- und Werkstattgebäude errichten
  - Zukunftskonzept für die beiden Tennisplätze erstellen
- Weitere Anschaffungen
  - Neues Mitgliederverwaltungsprogramm auf Cloudbasis einführen
  - Veralteten Rechner in Geschäftsstelle ersetzen und zweiten Bildschirm für zweiten Arbeitsplatz

in der Geschäfts-
stelle anschaffen

Michael Scheler

Anschrift

SG Geschäftsstelle
Rosenauer Weg3
96472 Rödental

Kontakt

Telefon	09563 6210
E-Mail	info@sgroedental.de
Internet	https://www.sgroedental.de
Facebook	SG Rödental
Instagram	sg_roedental

SPORTGEMEINSCHAFT
Rödental

Impressum

Redaktion der Texte	Michael Scheler
Design / Satz / Layout	Lukas Oppel
Druck	SG Rödental Geschäftsstelle
Auflage	40 Stück
Ausgabedatum	zur Jahreshauptversammlung 2021
Bildquellen	Eigenes Archiv

Verantwortlich für den Inhalt ist – wenn anders nicht vermerkt – die Vorstandschaft.